

SPIRITISTISCHE ZEITSCHRIFT

Nuevo Renacer

ERSTE AUSGABE, DEZEMBER 2024

**DAS NEUE AUFLEBEN
DES SPIRITISMUS**

**WEIHNACHTEN
UND NEUJAHR**





INHALTSVERZEICHNIS

- 01** UNIÓN ESPÍRITA - NUEVO RENACER
- 04** WIEDERGEBURT UND SPIRITUELLE HOFFNUNG
- 06** SPIRITISMUS HEUTE
- 07** GEIST UND WISSENSCHAFT:
EIN NOTWENDIGER DIALOG
- 08** DAS WIEDERAUFLEBEN DES SPIRITISMUS UND DIE
ETHIK DER LIEBE UND NÄCHSTENLIEBE
- 09** DIE RELEVANZ VON STUDIUM UND PRAXIS
DER SPIRITUALITÄT IM 21. JAHRHUNDERT
- 10** ZEUGNISSE DER NEUEN RENAISSANCE
- 11** NEUE WINDE IM SPIRITISMUS
- 13** DIE ZUKUNFT DES SPIRITISMUS:
EIN AUFRUF ZUM KOLLEKTIVEN BEWUSSTSEIN
- 15** BIOGRAPHIE DES MONATS
- 19** WEIHNACHTEN UND NEUJAHR:
EINE BEGEGNUNG DES LICHTS UND DER HOFFNUNG



Die Spiritistische brüderliche Vereinigung - Nuevo Renacer wurde von Yaimary Silvera Batista mit dem Event am 10. August 2024 im Zentrum Misión y Caridad in Holguín/Kuba gegründet.

Das Projekt Neues Erwachen ist aus dem Zusammenschluss von Spiritisten entstanden.

Am 10. August 2024 wurde die brüderliche Gemeinschaft gegründet, in der die Geistwesen seit mehr als drei Jahren Botschaften übermitteln und uns miteinander in Einklang bringen. Dank unserer Geistführer haben sie uns Anweisungen gegeben, wie wir weiterarbeiten sollen. Sie sind diejenigen, die den Namen gewählt haben und entscheiden, wie wir diese Arbeit behandeln sollen. Wir dienen nur als ein Instrument, um ihre Anweisungen auszuführen. Die Spiritistische brüderliche Vereinigung - Neues Aufleben ist eine internationale Organisation. Neben der internationalen Arbeit unterstützt sie die Spiritistische Föderation von Holguín.

Die Spiritistische Vereinigung - Nuevo Renacer widmet sich der Ausübung und Verbreitung des Spiritismus, einer philosophischen und spirituellen Lehre, die das Studium und das Verständnis des Lebens jenseits des Materiellen fördert. Die Vereinigung versucht, die Werte der Brüderlichkeit, der Solidarität und der Liebe für andere durch Aktivitäten wie Konferenzen, Workshops und Studiensitzungen zu fördern. Sie unterstreicht auch die Bedeutung der Selbsterkenntnis und der spirituellen Entwicklung als Wege zu einem erfüllteren und harmonischeren Leben. Sie ermutigt zum Studium der Werke von Allan Kardec und anderen spiritistischen Denkern sowie zu Aktivitäten, die Wohltätigkeit, Moral und spirituelle Entwicklung fördern.

YAIMARY SILVERA BATISTA

Yaimary Silvera Batista. Geboren am 22. Juni 1975 in Holguín. Bekannt als Yaimy, sieht sie die geistige Welt, seit ihrem vierten Lebensjahr. Im Alter von 6 Jahren begann sie, in Wassergläsern die geistige Welt zu sehen, im Alter von 9 Jahren heilte sie sich selbst von jeglichen Magenbeschwerden. Im Alter von 10 Jahren begann sie, durch einen Geistführer zu schreiben, der ihr die spiritistische Lehre erklärte. Da begriff sie, dass es eine Kodifizierung der Lehre gibt, die sie bis heute nicht gelesen hat, weil sie deren Inhalt bereits im Geiste trug. Im Alter von 14 Jahren begann sie sich zum Trance-Medium zu entwickeln und setzte so ihre Mission fort. Bis heute leitet sie ihr wunderbares spiritistisches Zentrum in Holguin/Kuba. Sie kann es aus der Ferne leiten.



UNSERE ZIELE

Unsere Absicht ist es, jedem spiritistischen Zentrum eine Plattform zu bieten, um sich selbst zu repräsentieren und eine brüderliche Vereinigung der Spiritisten zu schaffen, die es uns ermöglicht, unsere Mission weiter voranzutreiben.

Wir leben den Spiritismus nach den Lehren von Allan Kardec. Der Spiritismus oder die spiritistische Lehre ist eine Wissenschaft der Beobachtung und eine philosophische Lehre, die von den höheren Geistern offenbart wurde. Auf der Ebene der praktischen Wissenschaft befasst sie sich mit der Natur, dem Ursprung, der Bestimmung sowie mit den Beziehungen der Geister zur körperlichen Welt. Abgesehen von der Spiritistischen Kodifikation von Kardec schätzt jedes Spiritistische Zentrum seine eigenen Lehren, die von den Geistern gegeben wurden, die diese Bewegungen gegründet haben und die sie weiterhin leiten.

Die spiritistische Vereinigung - Neues Erwachen ist ein Zusammenschluss von spiritistischen Zentren in Kuba und außerhalb Kubas. Sie schreibt keine Regeln oder Vorschriften vor; jedes Zentrum regelt intern seine Disziplin und damit auch seine mediale Arbeit.

Wir sind eine gemeinnützige Vereinigung von spiritistischen Zentren, deren Hauptziel es ist, die spiritistische Lehre zu fördern und sie innerhalb und außerhalb Kubas zu verbreiten

Wenn Sie der Spiritistischen Vereinigung - Nuevo Renacer als spirituelles Zentrum beitreten möchten, kontaktieren Sie uns bitte per E-Mail unter info@nuevo-renacer.com oder über das Kontaktformular auf unserer Website www.nuevo-renacer.com/de/contacto/.



WIEDERAUFLEBEN UND SPIRITUELLE HOFFNUNG



In den letzten Jahren haben wir ein bemerkenswertes Wiederaufleben des Spiritismus erlebt, einer Lehre, die zwar aus dem 19. Jahrhundert stammt, aber nach wie vor Antworten und Trost für die spirituellen Anliegen der modernen Menschheit bietet. Dieses Wiederaufleben spiegelt sich nicht nur in der Zunahme der Anhängerschaft wider, sondern auch in der Vertiefung und Erweiterung der Lehren.

Die Menschheit lebt in einer Zeit des tiefgreifenden Wandels. Wissenschaft und Technik schreiten in einem schwindelerregenden Tempo voran, aber auch auf spiritueller Ebene befinden wir uns in einer Phase der Bewusstseinsweiterung. In diesem Zusammenhang erlebt der Spiritismus, wie er von Allan Kardec im 19. Jahrhundert vorgestellt wurde, derzeit eine Renaissance. Das Studium und die Praxis der spiritistischen Prinzipien, die auf der Reinkarnation, dem Gesetz von Ursache und Wirkung, der Medialität und der universellen Brüderlichkeit beruhen, finden wieder Anklang in den Herzen vieler Menschen, sowohl auf der materiellen als auch auf der geistigen Ebene.

Das neue Aufleben des Spiritismus lädt uns zu einer tiefgreifenden Reflexion über die Rolle des Menschen im Universum, den Sinn des Lebens und die Bedeutung eines Lebens im Einklang mit den Naturgesetzen ein. Dieses Wiederaufleben ist nicht nur eine Rückkehr zu den Ursprüngen, sondern ein Schritt zu einem höheren und tieferen Verständnis der spirituellen Prinzipien, die unsere Existenz bestimmen.



SPIRITISMUS HEUTE

In jüngster Zeit hat der Spiritismus die Aufmerksamkeit einer neuen Generation von spirituell Suchenden auf sich gezogen. Über soziale Netzwerke, internationale Konferenzen und Studienzentren hat sich die Botschaft von Kardec verbreitet und Tausende von Menschen zusammengeführt, die nach Antworten auf die Frage nach dem Sinn des Lebens, der Bedeutung des Todes und der Kontinuität der Existenz jenseits der physischen Ebene suchen.

Das Wiederaufleben des Spiritismus ist gekennzeichnet durch eine erneuerte Vision der Spiritualität, die offener für Wissenschaft, moderne Psychologie und neue philosophische Strömungen ist. Die Forschung über das Leben nach dem Tod, die Medialität und die persönliche spirituelle Entwicklung wird nun offener mit zeitgenössischen Studien wie der Quantenphysik, den Neurowissenschaften und der transpersonalen Psychologie verbunden.



GEIST UND WISSENSCHAFT: EIN NOTWENDIGER DIALOG

Heute steht der Spiritismus mehr denn je am Scheideweg zwischen Wissenschaft und Spiritualität. Obwohl der Spiritismus in seinen Anfängen von der wissenschaftlichen Gemeinschaft mit Skepsis betrachtet wurde, beginnen heute die parapsychologische Forschung und die Bewusstseinsstudien, viele der Kardec- Vorstellungen zu bestätigen. Die Medialität, die Brücke zwischen den Welten, wird heute von vielen als legitimes Phänomen angesehen, auch wenn sie der etablierten Wissenschaft immer noch Rätsel aufgibt. Das Wiederaufleben des Spiritismus lädt uns ein zu verstehen, dass das spirituelle Leben kein isoliertes esoterisches Konzept ist, sondern ein wesentlicher Aspekt der menschlichen Existenz, den die Wissenschaft noch zu entdecken und zu verstehen versucht.

Darüber hinaus findet das Phänomen der Reinkarnation, das früher als Mythos galt, in der Wissenschaft immer mehr Beachtung, da dokumentierte Fälle von Erinnerungen an vergangene Leben und Nahtoderfahrungen die traditionellen Vorstellungen von Leben und Tod in Frage stellen.



DAS WIEDERAUFLEBEN DES SPIRITISMUS UND DIE ETHIK DER LIEBE UND NÄCHSTENLIEBE

Der Spiritismus ist nicht nur eine philosophische und wissenschaftliche Lehre, sondern auch ein ethischer Vorschlag, der auf Liebe, Nächstenliebe und Dienst am Nächsten beruht. Die Menschheit durchlebt heute Zeiten großer Unsicherheit und Spaltung, aber der Spiritismus bietet eine hoffnungsvolle Vision: Der moralische Fortschritt der Menschheit ist möglich durch das gemeinsame Bemühen, nach den Grundsätzen der Brüderlichkeit, des Respekts und des Mitgefühls zu leben.

Das "neue Aufleben" des Spiritismus ist auch durch eine größere Offenheit gegenüber der Ökumene und der Einheit zwischen den verschiedenen religiösen Traditionen gekennzeichnet. Anstatt Spaltungen zu fördern, lädt der Spiritismus in seinem reinsten Sinne zur Integration der Religionen und zur Schaffung einer einheitlicheren und ausgewogeneren Welt ein.

Die Nächstenliebe wird nicht nur als materielle Hilfe verstanden, sondern als ein Akt der Liebe und des Verständnisses für die spirituellen Schwierigkeiten der anderen. Spirituelle Praktiken wie die Medialität sind nicht nur ein Mittel, um mit den Geistern zu kommunizieren, sondern auch eine Möglichkeit, den Verstorbenen zu helfen, das Licht zu finden und zur Linderung der Sorgen und Leiden beizutragen, die sie noch tragen.



DIE RELEVANZ VON STUDIUM UND PRAXIS DER SPIRITUALITÄT IM 21. JAHRHUNDERT

In dieser neuen Renaissance ist es unerlässlich, dass Spiritisten in ihrem ständigen Studium und ihrer täglichen Praxis der spiritistischen Prinzipien standhaft bleiben. Moralische und spirituelle Erziehung bleibt der Grundpfeiler für individuelles und kollektives Wachstum. Durch Selbsterkenntnis, Disziplin und Hingabe werden Fortschritte auf dem Weg zur Vollkommenheit erzielt.

Der Spiritismus bietet auch praktische Hilfsmittel für den Umgang mit den Schwierigkeiten des täglichen Lebens. Von der spiritistischen Psychologie bis hin zu Ratschlägen zur Vergebung und zur Überwindung des Leidens wird der Spiritismus als Leitfaden für das Leben vorgestellt. Es ist wichtig, sich daran zu erinnern, dass wahres Wissen nicht nur in Büchern zu finden ist, sondern in der gelebten Erfahrung, die durch die tägliche Anwendung der christlichen Moral gewonnen wird.



ZEUGNISSE DES NEUEN AUFLEBENS

Anhand der Zeugnisse von Menschen, die in den letzten Jahrzehnten begonnen haben, sich mit Spiritismus zu beschäftigen, können wir sehen, wie dieses Wiedererwachen ihr Leben tiefgreifend beeinflusst hat. Viele dieser Menschen haben im Spiritismus Antworten auf ihre existenziellen Fragen, Trost in Zeiten des Verlustes und einen neuen Sinn für ihre Ziele gefunden.

Eines der häufigsten Zeugnisse ist das derjenigen, die nach persönlichem oder familiärem Leid im Spiritismus einen Weg der Überwindung und Heilung entdecken. Mediale Erfahrungen, sei es durch psychografische Sitzungen oder direkten Kontakt mit Geistern, sind für viele eine Form der emotionalen und spirituellen Heilung gewesen.



NEUE WINDE IM SPIRITISMUS

Seit dem Ende des 20. Jahrhunderts und bis ins 21. Jahrhundert hinein haben verschiedene Faktoren zu einem Wiederaufleben des Interesses am Spiritismus beigetragen:

1. Suche nach spirituellen Verbindungen

In einer zunehmend entfremdeten und technologisierten Welt haben viele Menschen begonnen, nach Sinn und Verbindung zu suchen. Der Spiritismus bietet eine Antwort auf das menschliche Bedürfnis, Leben und Tod zu verstehen, sowie die Möglichkeit des persönlichen Wachstums durch vergangene Erfahrungen. Spiritistische Lehren über Reinkarnation und lebenslanges Lernen sind für diejenigen attraktiv geworden, die Alternativen zu den vorherrschenden kulturellen Erzählungen suchen.

2. Offenheit für Spiritualität

Die Spiritualität hat in den letzten Jahren einen bemerkenswerten Aufschwung erlebt, mit einem wachsenden Interesse an esoterischen und mystischen Praktiken. Viele Menschen, die mit den traditionellen Religionen unzufrieden sind, erkunden alternative Wege, und der Spiritismus hat ein neues Publikum gefunden. Die Kombination seiner philosophischen Elemente mit der Praxis der Medialität bietet eine Möglichkeit, das Unbekannte zu erforschen.



3. Digitale Plattformen und globale Kommunikation

Die Technologie war ein Schlüsselfaktor für das Wiederaufleben des Spiritismus. Digitale Plattformen wie soziale Netzwerke, Blogs und Videokonferenzen haben es Menschen aus verschiedenen Teilen der Welt ermöglicht, ihre Erfahrungen, ihr Wissen und ihre Praktiken zu teilen. Es sind Online-Gruppen entstanden, die sich dem Studium des Spiritismus widmen, was den Gedankenaustausch erleichtert und das Interesse an der Lehre erhöht.

4. Forschung und akademische Studien

Das akademische Interesse am Spiritismus hat zugenommen, und die Forschung hat seine kulturellen und sozialen Auswirkungen analysiert. Diese akademische Aufmerksamkeit hat dazu beigetragen, den Spiritismus in einigen Kreisen zu legitimieren und einen tieferen Dialog über seine Grundsätze und seine Bedeutung in der modernen Welt anzuregen.



DIE ZUKUNFT DES SPIRITISMUS: EIN AUFRUF ZUM KOLLEKTIVEN BEWUSSTSEIN

Die spiritistische Vision der Zukunft ist eine der Hoffnung. Je mehr Menschen sich mit dem Studium und der Praxis des Spiritismus befassen, desto mehr wird sich die Menschheit zu einem besseren Verständnis der spirituellen Prinzipien entwickeln. Dies wird nicht nur zum individuellen Wohlbefinden beitragen, sondern auch den moralischen und kollektiven Fortschritt der Menschheit fördern.

Die Zukunft des Spiritismus hängt zu einem großen Teil von unserer Fähigkeit ab, uns auf innere Transformation einzulassen und Kanäle der Liebe, der Nächstenliebe und des Verständnisses zu sein. Auch wenn der Weg nicht ohne Schwierigkeiten ist, lädt uns der Spiritismus dazu ein, an die Möglichkeit einer besseren Welt zu glauben, in der das Leiden vergänglich ist und Frieden und Brüderlichkeit herrschen..



SCHLUSSFOLGERUNG

Das neue Wiederaufleben des Spiritismus ist ein Aufruf zur spirituellen und moralischen Transformation, sowohl individuell als auch kollektiv. Er lädt uns ein, die grundlegenden Prinzipien wiederzuentdecken, die uns mit anderen Menschen und dem Universum als Ganzem verbinden: das Gesetz von Ursache und Wirkung, Reinkarnation, Medialität und die Praxis der bedingungslosen Liebe.

In dieser herausfordernden Zeit hat der Spiritismus die Kraft, uns eine neue Sichtweise des Lebens und des Todes zu vermitteln und uns zu helfen, Schwierigkeiten mit Hoffnung und Glauben zu begegnen. Er ist ein Aufruf, unser kollektives Bewusstsein für eine gerechtere, liebevollere und brüderlichere Welt zu wecken. Die spirituelle Zukunft der Menschheit liegt in unseren Händen, und nur wenn wir zusammenarbeiten und uns den spiritistischen Idealen verschreiben, können wir einer neuen Morgendämmerung entgegengehen.

Die spiritistische Zeitschrift hat sich verpflichtet, ein Vehikel für dieses Wiederaufleben zu sein, indem sie Raum für das Studium, die Debatte und die Reflexion über die Prinzipien des Spiritismus bietet, immer mit dem Ziel, die Samen der Wahrheit, der Gerechtigkeit und der universellen Liebe in die Herzen unserer Leser zu säen.



BIOGRAPHIE DES MONATS

PHILLIS WHEATLEY



Phillis Wheatley (1753 - 5. Dezember 1784) war die erste afroamerikanische Schriftstellerin, die in den Vereinigten Staaten ein Buch veröffentlichte. Ihre *Poems on Various Subjects* (Gedichte über verschiedene Themen) wurden 1773, zwei Jahre vor Ausbruch des Amerikanischen Revolutionskriegs, veröffentlicht und gelten als eines der frühesten Beispiele afroamerikanischer Genreliteratur.

Geboren im heutigen Senegal, später angesiedelt in Gambia, wurde sie gefangen genommen und versklavt, als sie 7 Jahre alt war. Um 1760 wurde sie nach Amerika gebracht.

In Boston boten die Sklavenhändler sie zum Verkauf an: “Sie ist sieben Jahre alt! Sie wird eine gute Stute!”

Schließlich kauften John und Susannah Wheatley aus Boston, Massachusetts, das Mädchen und bildeten es aus. Sie waren eine Kaufmannsfamilie, die dafür sorgte, dass das intellektuell begabte Mädchen eine gute Ausbildung erhielt, einschließlich Studien in Latein, Griechisch, Mythologie und Geschichte. Bald beherrschte sie die englische Sprache, und ihr erstes Gedicht wurde 1767 im Alter von 13 Jahren im *Newport Mercury* veröffentlicht. Sie wurde Phillips genannt, nach dem Schiff, das sie brachte, und Wheatley, nach dem Nachnamen der Käufer.

Im Alter von dreizehn Jahren schrieb sie bereits Gedichte in einer Sprache, die nicht ihre eigene war. Niemand glaubte, dass sie die Autorin war.

Im Alter von zwanzig Jahren musste Wheatley ihre literarischen Fähigkeiten vor Gericht verteidigen. Sie wurde von einer Gruppe Bostoner Intellektueller geprüft, darunter John Erving, Reverend Charles Chauncey, John Hancock, Thomas Hutchinson, der Gouverneur von Massachusetts, und sein Vizegouverneur Andrew Oliver. Sie musste Texte von Virgil und Milton sowie einige Passagen aus der Bibel vortragen und außerdem schwören, dass die von ihr verfassten Gedichte keine Plagiate waren. Von einem Stuhl aus hielt sie ihr langes Verhör ab, bis das Gericht sie akzeptierte.

Sie kamen zu dem Schluss, dass sie die Autorin der ihr zugeschriebenen Gedichte war, und unterzeichneten eine Bescheinigung, die im Vorwort ihres Buches *Poems on Various Subjects, Religious and Moral* veröffentlicht wurde, das 1773 in Aldgate, London, erschien.

Dies war die erste Anerkennung der geistigen Gleichheit zwischen Schwarzen und Weißen in der Geschichte der Vereinigten Staaten. Eine Tatsache, die heute unbedeutend erscheint, damals aber eine Offenbarung war und der Auslöser für eine Vielzahl von Forderungen war, die nichts weiter verlangten als etwas, das unter ihrem eigenen Gewicht zusammenbrach: die Anerkennung der gleichen Rechte, die ihnen als Person zustanden.

George Washington bewunderte ihre Poesie und bezeichnete sie sogar als ihr „großes poetisches Genie“. Und wenn sie sich oft durch ihren christlichen Inhalt auszeichnete, dann deshalb, weil sie durch John und Susannah Wheatley, ihre Käufer, zu diesem Glauben bekehrt wurde.

Phillis wurde eine bekannte Schriftstellerin. 1773 reiste sie mit Nathaniel Wheatley nach England und traf dort eine Reihe von Persönlichkeiten wie Benjamin Franklin, den Earl of Darthmouth und den Oberbürgermeister von London. Außerdem erhielt sie ein Exemplar von John Miltons *Paradise Lost*, Smolletts Übersetzung von *Don Quijote*, und Selina Hastings, Gräfin von Huntingdon und berühmte Missionarin für die Abschaffung der Sklaverei, unterstützte sie dabei, weiterhin Gedichte zu veröffentlichen. Im selben Jahr kehrte Phillis Wheatley nach Amerika zurück, wo sie sich freikaufte und *Poems of a Various Subjects, Religion and Moral* veröffentlichte.

Nach dem Tod von John und Susannah Wheatley heiratete Phillis einen schwarzen Freigänger namens John Peters. Nachdem ihr Mann sie verlassen hatte, verrichtete sie als Dienerin Hausarbeit.

Weder harte Arbeit noch ihre künstlerische Begabung brachten ihr Wohlstand, was dazu führte, dass sie im Alter von 31 Jahren verarmt starb und wenige Stunden später auch ihr drittes Kind.

Viele ihrer Gedichte sind berühmten Persönlichkeiten gewidmet. Ihre eigene Situation erwähnt sie in den Gedichten, die sie verfasste, nur selten. Eines der wenigen, die sich mit der Sklaverei beschäftigen, ist „On being brought from Africa to America“:

Über die Überführung eines Menschen von Afrika nach Amerika

Es war die Gnade, die mich aus meinem heidnischen Land herausgeführt hat,
 lehrte meine unwissende Seele zu verstehen
 dass es einen Gott gibt, dass es auch einen Retter gibt:
 Einst suchte ich weder Erlösung noch wusste ich von ihr.
 Manche betrachten unsere dunkle Ethnie mit einem verächtlichen Blick,
 «Seine Farbe ist ein teuflisches Wahrzeichen.»
 Denke daran: Christen, Schwarze und Kain,
 Sie können veredelt werden und sich dem Zug der Engel anschließen.



Vorstellungskraft

Vorstellungskraft! Wer könnte von deiner Macht singen?
 Und wer würde die Geschwindigkeit deines Wettlaufes beschreiben?
 Durch die Lüfte schweben, um den strahlenden Wohnsitz zu finden,

Der imperiale Palast des donnernden Gottes,
 Auf deinen Flügeln überflügeln wir den Wind,
 Und wir lassen das rollende Universum hinter uns.

Das geistige Auge wandert von Stern zu Stern,
 Er durchmisst den Himmel und bereist die oberen Regionen;
 Dort umarmen wir in einem Panorama das herrliche Ganze,
 Oder wir bringen die unendliche Seele mit neuen Welten zum Staunen.

Ihre Gedichte sind eine ständige Ode an den Tod,
 in den sie schließlich ihre Hoffnung auf wahre Freiheit und eine bessere Welt setzte.

Siehe, dein Bruder ist bei den Toten!
 Aus der Sklaverei befreit, fliegt der jubelnde Geist.
 Lächle im Grab und lindere den rasenden Schmerz.
 In den offensten Regionen fixiere deinen sehnsüchtiger Blick

Geschichten wie diese zeigen, dass unser Genie nicht auf unsere Herkunft, unseren Geburtsort, beschränkt ist, und dass ungeachtet der Schwierigkeiten, die wir durchmachen, oder dank ihnen, das tausendjährige Wesen in uns zum Vorschein kommt, was auf subtile Weise die Realität der Reinkarnation beweist.

Sie war eine Frau, sie war schwarz, sie war eine Sklavin, aber sie war eine Dichterin...

WEIHNACHTEN UND NEUJAHR

EINE BEGEGNUNG DES LICHTS UND HOFFNUNG

In dieser ersten Ausgabe unserer spiritistischen Zeitschrift widmen wir uns einer der wichtigsten Zeiten des Jahres: Weihnachten und Neujahr. In dieser Ausgabe erforschen wir den wahren Geist dieser Feste, die Verbindung mit unseren verstorbenen Lieben und das Potenzial für Erneuerung, das uns der Beginn eines neuen Zyklus bietet. Mögen die Seiten dieser Zeitschrift als Leitfaden für unsere Überlegungen und Handlungen in dieser Zeit dienen.



DIE WAHRE ESSENZ VON WEIHNACHTEN

Weihnachten ist mehr als nur ein Ereignis in unserem Kalender; es ist eine Gelegenheit, Liebe und Hoffnung zu feiern. Abgesehen von seiner religiösen Konnotation ist Weihnachten eine Zeit der Besinnung und der Erneuerung. Es steht für die Geburt Jesu, der dem Spiritismus zufolge ein hochentwickelter Geist ist, der auf die Erde kam, um Liebe und Nächstenliebe zu lehren. Die Spiritisten sehen in Jesus ein Vorbild für moralische und spirituelle Vollkommenheit, dessen Lehren ein Leitfaden für die Evolution des Geistes sind.



WOHLTÄTIGKEIT UND NÄCHSTENLIEBE

Eine der Säulen des Spiritismus ist die Nächstenliebe, verstanden als gelebte Liebe. In der Weihnachtszeit kommt dieser Lehre eine besondere Bedeutung zu. Die Spiritisten bemühen sich, die Nächstenliebe aktiv zu praktizieren, indem sie den Bedürftigen helfen und mit den weniger Glücklichen teilen. Diese Praxis lindert nicht nur materielles Leid, sondern hebt auch die Stimmung von Gebern und Empfängern und fördert eine Atmosphäre der Liebe und Solidarität.



REFLEXION UND SPIRITUELLE ENTWICKLUNG

Weihnachten ist auch eine Zeit der Reflexion über unser Handeln und Denken während des Jahres. Die Spiritisten nutzen diese Zeit, um ihre spirituellen Fortschritte zu bewerten, Verbesserungsmöglichkeiten zu erkennen und sich Ziele für das neue Jahr zu setzen. Diese Selbstbeobachtung ist von grundlegender Bedeutung für die Entwicklung des Geistes, da sie ein kontinuierliches und bewusstes Wachstum ermöglicht.



REINKARNATION UND DER KREISLAUF DES LEBENS

Das Konzept der Reinkarnation, das für den Spiritismus von zentraler Bedeutung ist, bietet zu Weihnachten eine tröstliche Perspektive auf Leben und Tod. Der Glaube an die Reinkarnation lehrt uns, dass das Leben ein ständiger Kreislauf des Lernens und der Entwicklung ist und dass der Tod nicht das Ende, sondern der Übergang zu einer neuen Existenz ist. Diese Sichtweise tröstet diejenigen, die einen geliebten Menschen verloren haben, und erinnert sie daran, dass die Trennung nur vorübergehend ist und dass die Liebe über das physische Leben hinaus andauert.



SPIRITISTISCHE FESTE UND RITUALE

Obwohl der Spiritismus keine bestimmten Rituale vorschreibt, feiern viele Spiritisten Weihnachten mit Familien- und Gemeinschaftstreffen, bei denen spirituelle Lehren ausgetauscht, Gebete gesprochen und Taten der Nächstenliebe gefördert werden. Diese Feiern sind eine Gelegenheit, die Familien- und Gemeinschaftsbande zu stärken und das Bekenntnis zu den spiritistischen Prinzipien zu erneuern.



ZEUGNISSE VON GLAUBE UND HOFFNUNG

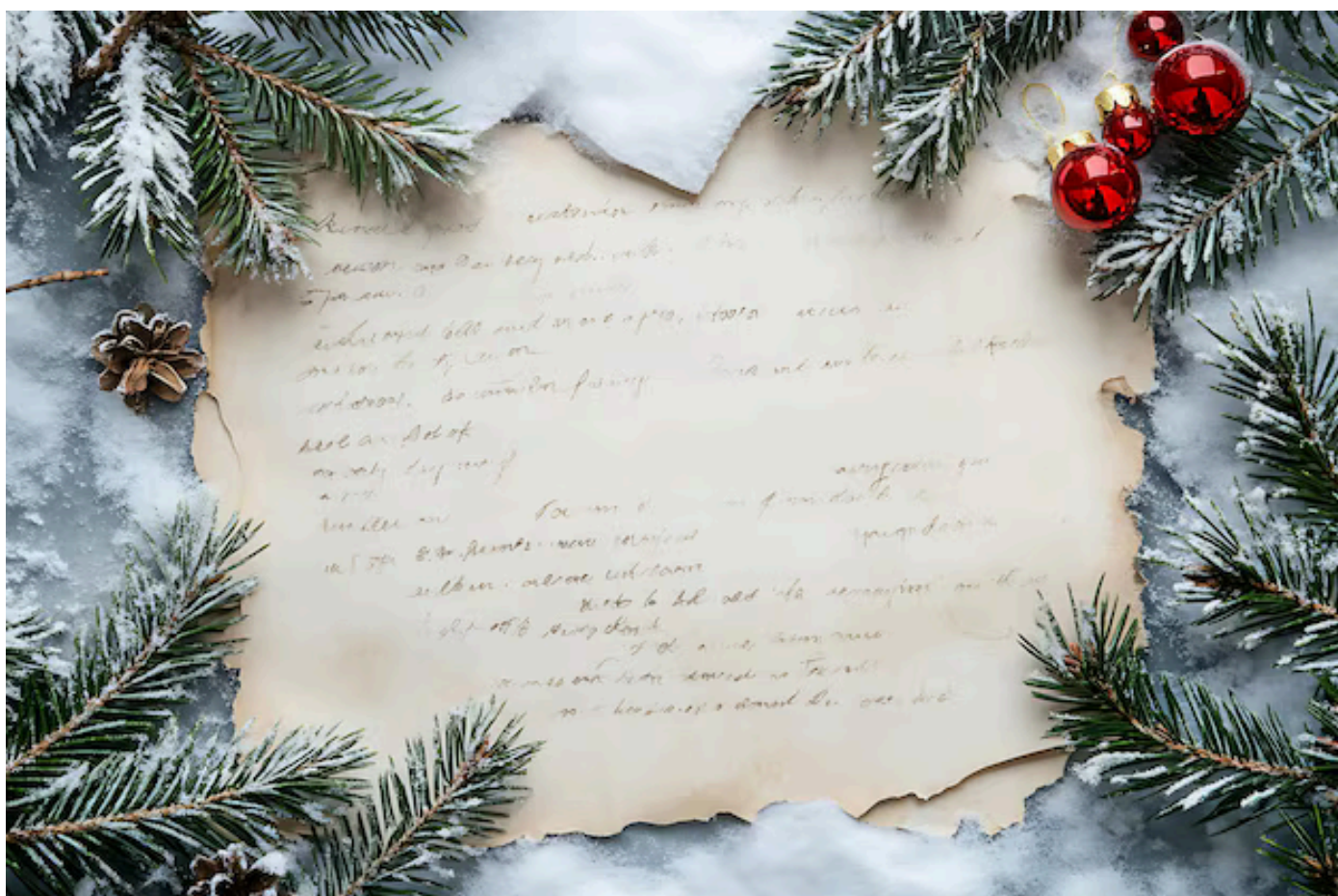
Zahlreiche Zeugnisse von persönlicher Verwandlung und geistiger Heilung tauchen während der Weihnachtszeit in spiritistischen Gemeinschaften auf. Diese Geschichten der Hoffnung und der Erneuerung sind ein starkes Zeugnis für den positiven Einfluss des Spiritismus auf das Leben der Menschen.

Weihnachten wird so zu einer Zeit, in der nicht nur die Geburt Jesu gefeiert wird, sondern auch die spirituelle Erneuerung eines jeden Einzelnen.



BOTSCHAFT DER HOFFNUNG FÜR DAS NEUE JAHR

Mit der Ankunft des neuen Jahres ist es auch Zeit, Bilanz zu ziehen und neue Vorsätze zu fassen. Der Spiritismus lehrt uns, dass jeder Zyklus eine Gelegenheit für Wachstum und Verbesserung ist. Während wir zurücklassen, was uns in unserer Entwicklung nicht dienlich ist, sollten wir unsere Herzen für die neuen Erfahrungen öffnen, die auf uns zukommen. Dies ist ein idealer Zeitpunkt, um Nächstenliebe, Einfühlungsvermögen und Verständnis für andere zu praktizieren. Indem wir bei jeder Handlung unseren Geist heben, tragen wir zum Aufbau einer harmonischeren Welt bei. Möge das neue Jahr uns dazu inspirieren, bessere Versionen von uns selbst zu sein und mit einem höheren Ziel zu leben.



SCHLUSSFOLGERUNG

Weihnachten, durch das Prisma des Spiritismus betrachtet, ist ein Fest der Liebe, der Nächstenliebe und der spirituellen Entwicklung. Es ist eine Zeit, in der wir über unsere Handlungen nachdenken, Nächstenliebe üben und unser Engagement für spiritistische Prinzipien erneuern. In dieser Zeit des Jahres finden Spiritisten eine Gelegenheit, spirituell zu wachsen und ihr Licht und ihre Liebe mit der Welt zu teilen.



Abschließende Worte

Während wir Weihnachten feiern und uns auf das neue Jahr zubewegen, lasst uns daran denken, dass jeder Tag eine neue Gelegenheit ist, geistig zu wachsen. Möge unser Leben eine Manifestation der Liebe und Dankbarkeit sein, nicht nur für uns selbst und unsere Lieben, sondern auch für die Menschheit als Ganzes. Die Redaktion wünscht Ihnen eine Weihnachtszeit voller Frieden, Liebe und Besinnlichkeit. Möge das neue Jahr die Freude am Leben und die Kraft bringen, auf unserem evolutionären Weg voranzuschreiten.

Frohe Feiertage und ein gesundes neues Jahr!



FOLGEN SIE UNS AUF UNSEREN SOZIALEN NETZWERKEN



Unión Espírita - Nuevo Renacer



union_espirita_nuevo_renacer



Unión Espírita - Nuevo Renacer



Nuevo Renacer

Kontakt

e-Mail: info@nuevo-renacer.com

Homepage: www.nuevo-renacer.com

